

Christ Study Hour

3. Quartal 2023: Der Epheserbrief • Lektion 4: Wie Gott uns rettet

Merkvers: Eph.2:4.5

„Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht.“

22.Juli

Sonntag: **Einst tot und von Satan verführt**

Eph.2:1–10 *„— auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt; unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen. Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet! — und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“*

Mit diesem Abschnitt wollen wir uns in dieser Woche beschäftigen.

Paulus richtet sich hier an die Epheser und bezeugt, dass diese einst tot waren, also nicht zum Leben, d.h. zu Gott, gehörten sondern zum Fürst dieser Welt in dessen Wege sie auch gewandelt sind.

Nun aber sind sie nicht mehr tot sondern lebendig, da sie zu Jesus gehören.

Sie sind „eine neue Kreatur“ in Jesus Christus, der ihnen in seiner Gnade ein neues Leben erkaufte hat und sie auch befähigt in seinen Ordnungen zu wandeln und Kinder Gottes zu sein.

Montag **Einst von unseren eigenen Begierden verführt**

Eph.2:3 *„unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.“*

Bevor wir neu geboren wurden führten wir ein Leben in Rebellion gegen Gottes Gebote und Ordnungen. Wir konnten es auch nicht anders, da wir seit dem Sündenfall keine rechtschaffenen Wesen mehr waren. Paulus sagt, es war unsere Natur. Ständig fielen wir in Versuchungen und unterlagen.

Christ Study Hour

3. Quartal 2023: Der Epheserbrief • Lektion 4: Wie Gott uns rettet

Jak.1:13-15 *„Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemand; sondern jeder Einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“*

Adam selbst hatte vor dem Sündenfall nicht die Probleme, die wir heute haben:

„Worin lag die Stärke des Angriffs, der Adam zu Fall brachte? Es war keine innewohnende Sünde; denn Gott schuf Adam nach seinem eigenen Charakter, rein und rechtschaffen. Im ersten Adam waren keine verdorbenen Grundsätze, keine verdorbenen Veranlagungen oder Neigungen zum Bösen. Adam war ebenso fehlerlos wie die Engel vor Gottes Thron.“

Bibelkommentar 12.3

Die Natur war nicht mehr mit dem Fürsten des Lebens verbunden sondern mit dem Fürsten des Todes. Schon Adams Kindern litten unter diesem Verfall:

„Der nächste Sohn, der Adam geboren wurde, sollte der Erbe der göttlichen Verheißung und des geistlichen Geburtsrechts sein. Sein Name Set bedeutete soviel wie „Ersatz“, „denn Gott hat mir“, so sagte die Mutter, „einen andern Sohn gegeben für Abel, den Kain erschlagen hat.“ 1.Mose 4,25. Set hatte eine vornehmere Statur als Kain oder Abel und ähnelte Adam mehr als seine anderen Söhne. Dazu besaß Set ein edles Wesen und trat in Abels Fußstapfen. Doch hatte er von Natur aus nicht mehr gute Eigenschaften geerbt als Kain. Zur Erschaffung Adams sagt der Bericht: „Zum Bilde Gottes schuf [Gott] ihn.“ 1.Mose 1,27. Aber nach dem Fall zeugte Adam „einen Sohn, ihm gleich und nach seinem Bilde“ 1.Mose 5,3.

Christus ist Sieger, 32.2

1.Pt.1:14-15 *"Als gehorsame Kinder passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dienet, sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel."*

In Johannes können wir sehen, was wahre Heiligung ist. Er, der einst Donnersohn genannt wurde hatte sein Leben in der Zeit, in der er mit Christus zusammen war völlig verändert:

„Die Tiefe und Innigkeit seiner Zuneigung zu seinem Meister waren nicht der Anlaß, daß Christus ihn liebte, im Gegenteil, sie waren die Antwort auf die Liebe Jesu. Johannes hatte den Wunsch, Christus ähnlich zu werden. Unter dem unwandelnden Einflusse der Liebe Jesu wurde er demütig und von Herzen sanftmütig. Sein Leben war verborgen in Christus. Er hatte innige Verbindung mit dem lebendigen Weinstock und wurde dadurch der göttlichen Natur teilhaftig. Dies wird immer die Folge der Gemeinschaft mit Christus sein. Das ist wahre Heiligung.“

Biblische Heiligung 34.2

Christ Study Hour

3. Quartal 2023: Der Epheserbrief • Lektion 4: Wie Gott uns rettet

Heiligung geschieht also im Wandel mit Jesus und diesen Wandel konnte man damals in der Gemeinde der Epheser beobachten.

Dienstag **Jetzt mit Christus auferweckt, aufgefahren und verherrlicht**

Eph.2:6.7 *„und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.“*

„Um die Kraft der paulinischen Argumentation zu würdigen, müssen wir auf Epheser 1,19–23 zurückblicken und uns daran erinnern, dass Christus in seinem Tod, seiner Auferstehung, seiner Himmelfahrt und seiner Erhöhung den Sieg über alle bösen und geistlichen Mächte errungen hat, die einst das Leben der Gläubigen beherrschten. Durch die Auferstehung, Himmelfahrt und Erhöhung Jesu sind diese Mächte – obwohl sie immer noch aktiv sind und das menschliche Dasein bedrohen – vollständig überwunden worden.“

(aus der Sabbatschule)

„Mitarbeiter Gottes müssen Mut, Kraft und Ausdauer besitzen. Auch wenn ihnen scheinbar Unüberwindbares den Weg versperrt, sollen sie dennoch durch seine Gnade vorwärts gehen. Statt über Schwierigkeiten zu jammern, sind sie berufen, sie zu überwinden. Nichts sollte sie zur Verzweiflung bringen, aber sie sollten stets auf alles hoffen. Mit der goldenen Kette seiner Liebe hat Christus sie an den Thron Gottes gebunden. Er will, dass ihnen der gewaltigste Einfluss im Universum, der von der Quelle aller Kraft ausstrahlt, zur Verfügung steht. Sie sollen die Kraft besitzen, dem Bösen zu widerstehen, eine Kraft, die weder Tod noch Welt oder Totenreich überwinden kann. Diese Kraft wird sie befähigen zu überwinden, wie Christus überwunden hat.“ (Siehe Offenbarung 3,21).

Im Dienst für Christus 286.4

Mittwoch **Jetzt für immer durch Gnade gesegnet**

Eph.1:3.4 *„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.“*

Eph.2:7 *„damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.“*

Gott gibt seinem Volk heute seinen Segen, nennt es heilig und auserwählt. Er begleitet sein Volk durch die Zeiten und wird es auch in den letzten Tagen nicht verlassen. Er hat versprochen bei seinen Kindern zu bleiben bis ans Ende dieser Welt. (Mt.28:20)

Christ Study Hour

3. Quartal 2023: Der Epheserbrief • Lektion 4: Wie Gott uns rettet

So haben wir die Gewissheit, dass Gottes Gemeinde die Zeiten überdauern wird und der Segen, den wir hier schon in dieser Weltzeit erfahren, auch im Himmel nicht aufhört sondern noch herrlicher wird.

„Die Gemeinde Gottes wurde nicht durch menschliche Kraft und menschliche Macht eingesetzt und kann auch nicht durch sie zerstört werden. Nicht auf den Felsen menschlicher Stärke, sondern auf Christus Jesus, den Fels der Zeitalter, wurde die Gemeinde gegründet, „und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen“. Matthäus 16,18 (Menge). Die Gegenwart Gottes verleiht seiner Sache Standfestigkeit. „Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen“ (Psalm 146,3), lautet das Wort an uns. „Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein.“ (Jesaja 30,15) Das herrliche Werk Gottes, das auf die ewigen Grundsätze der Gerechtigkeit gegründet ist, wird niemals zunichte werden. Es wird mit immer größerer Kraft vorangehen, „nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist ..., spricht der Herr Zebaoth“. Sacharja 4,6. Propheten und Könige, 417.5

Donnerstag Jetzt von Gott gerettet

Eph.2:8 *„Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“*

Gott hat dich berufen weil er dich liebt und dich aus Gnade gerettet. Er hat dich zu guten Werken berufen und zur Nachfolge Jesu.

Wie werden diese guten Werke in uns sichtbar und wie überwinden wir den alten Menschen?

„Das Gebet ist das uns vom Himmel verordnete Mittel, das uns siegreich im Kampf mit der Sünde und erfolgreich in der Entwicklung eines christlichen Charakters sein läßt. Die göttlichen Kräfte, die als Antwort auf das Gläubige Gebet wirksam werden, vollbringen in der Seele des Beters all das, worum er bittet. Bitten dürfen wir um Vergebung der Sünden um den Heiligen Geist, um christusähnliche Gesinnung um Weisheit und Kraft, sein Werk zu tun, ja um jede verheißene Gabe. Und wir haben die Zusage: Ihr werdet's empfangen. (Matthäus 21,22).“

Das Wirken der Apostel, 561.2